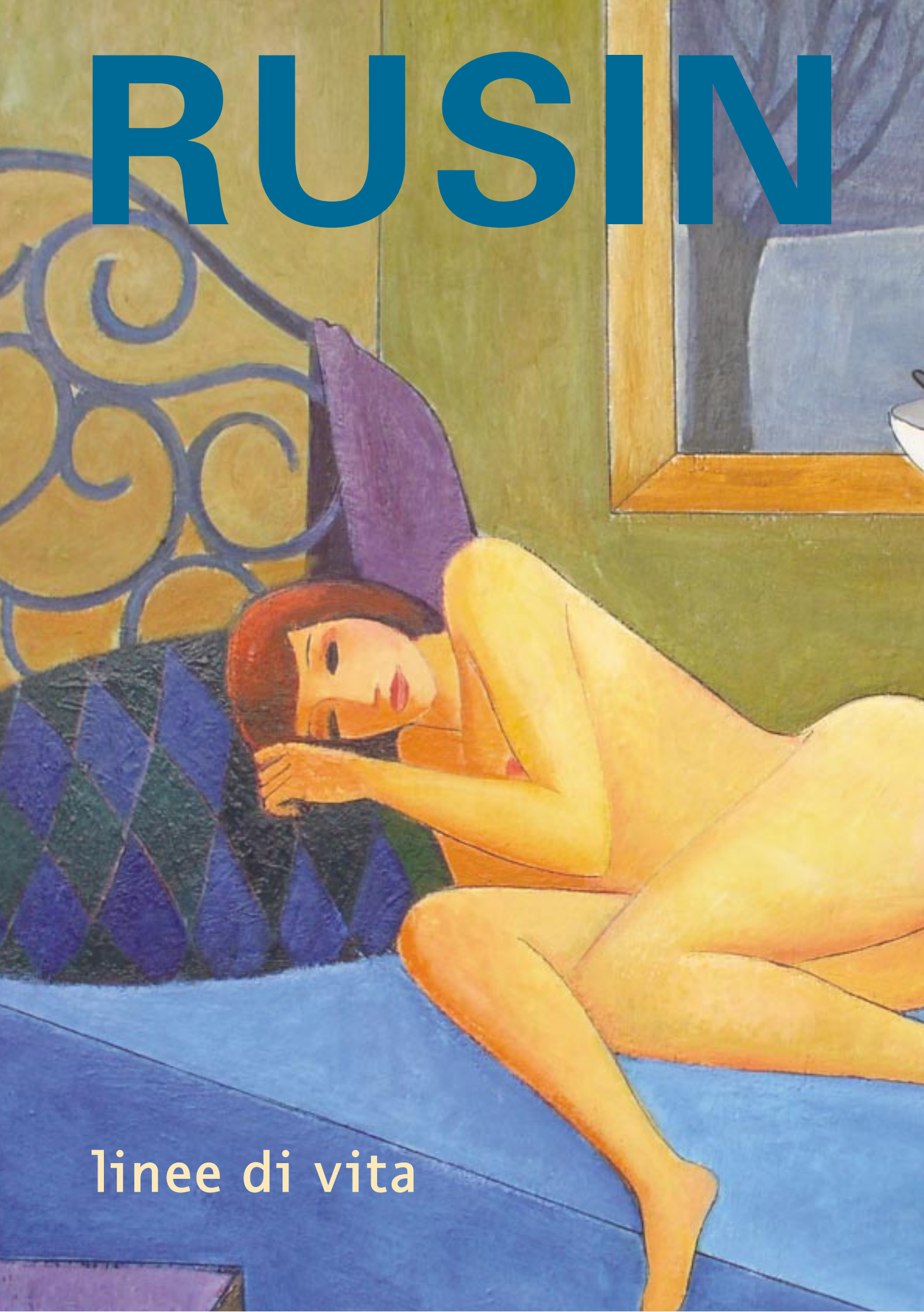


RUSIN

A painting of a nude woman with reddish-brown hair lying on her side on a blue surface. She is resting her head on her hand, looking towards the viewer. The background includes a green wall, a window showing a tree, and a decorative headboard with blue and yellow patterns.

linee di vita



RUSIN

linee di vita

malerei 1995-2005



Malerei von Valentin Rusin

In der ehemaligen Sowjetunion galt es junge Malerei-Studenten zu technisch perfekten Handwerkern zu erziehen. Auch Valentin Rusin durchlief während seines Kunststudiums in der Ukraine (1972-1976 und 1979-1984) eine solche künstlerische Sozialisation und profitierte davon. Diese Zeit ließ das hohe technische Niveau entstehen, das die Grundlage seiner heutigen Arbeit ist und ein charakteristisches Merkmal seines künstlerischen Ausdrucks darstellt. Valentin Rusin versteht es Stile aufzugreifen, sie zu entwickeln, zu verfeinern und zu verfremden. Auf diese Weise entwickelt sich eine sehr eigenständige Bildsprache, die von einem schöpferischen und virtuellen Spiel mit den unterschiedlichsten Stilen gekennzeichnet ist. Dabei offenbart schon ein erster Blick, welchen Einflüssen der Künstler besonders offen begegnet.

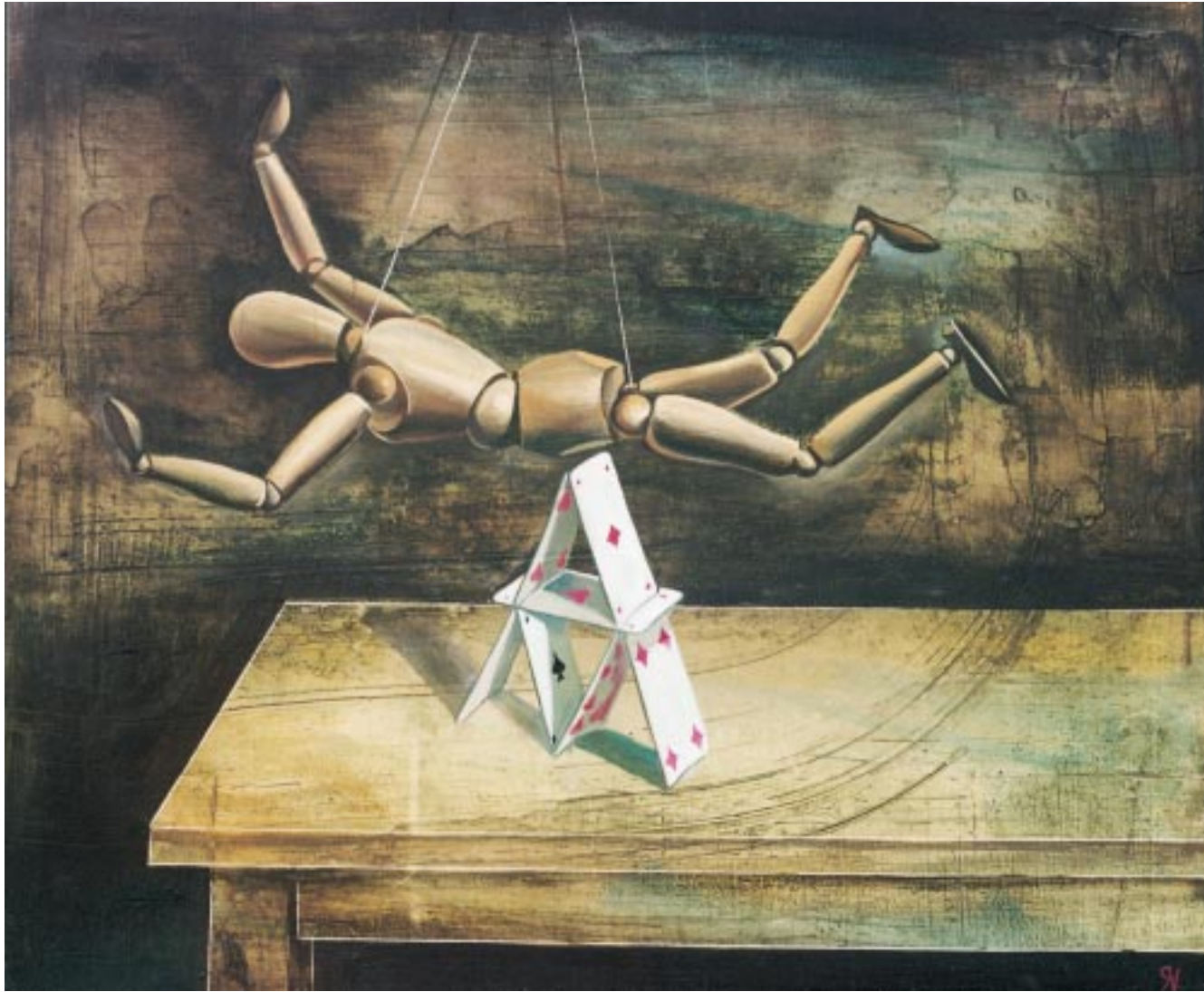
Seine Bilder enthalten unverwechselbare Elemente der metaphysischen Malerei Giorgio de Chiricos, er spielt mit dem weichen, fließenden Surrealismus Salvador Dalís und dem kontrastreichen René Magrittes. In seinen Bildern finden sich die abstrahierten Formen des Kubismus, seine Landschaftsmalerei trägt expressionistische Züge, und mit der italienischen Renaissance-Malerei verbindet ihn das intensive Licht-Schatten-Spiel, die reduzierte, aber dennoch präzise Darstellung von Gegenständen und sein Streben nach technischer Perfektion. All diese Stile sind Valentin Rusin ein unerschöpflicher Quell für seine eigene Arbeit. Durch ihre virtuose Variation kreiert er seinen eigenen, unverwechselbaren Stil, schafft durch das Spiel mit Stilen neue Bedeutung und eine eigenständige Bildsprache – ein Bricoleur im unmittelbaren Sinn dieses Wortes.

Doch diese offensichtlichen Bezüge zur klassischen Moderne verhindern keinesfalls, dass Valentin Rusin Kunstwerke von ganz eigener, individueller Art hervor-

bringt: seine Bilder bestechen durch Klarheit und Einfachheit. Ihr Aufbau und die Form- und Farbgebung sind auf das Wesentliche reduziert. Intensive Farbigkeit, prägnante Licht-Schatten-Gegensätze und klare Konturen lassen spannungsvolle Kontraste und vielschichtige Flächen entstehen. Eben diese Vielschichtigkeit ist der Aspekt, den der Künstler als Mittelpunkt seiner Arbeit ansieht. Begegnet man einem Bild Rusins zum ersten Mal, so stößt man zunächst auf die scheinbar ruhige Schlichtheit seines Werks. Eine vermeintliche Unkompliziertheit, in der sich die unmittelbare „Schönheit“ eines Werks zeigt. Doch wichtig ist, dass die Arbeiten dieses Künstlers dem Betrachter nicht die Möglichkeit geben, sich auf diesem ersten Eindruck auszuruhen. Schon bald, nach etwas intensiverem Hinsehen, spürt man, dass sich hinter dieser vordergründigen Ebene etwas Tieferes, Beunruhigendes verbirgt. Vertieft man sich so in sein Werk, trifft man letztlich auf seine eigene innere Welt, seine Ängste und Sehnsüchte. Hinter dieser individuellen Erfahrung steht wiederum eine übergreifende, kulturelle Dimension. Valentin Rusin beschreibt diesen Prozess so: „Auf der ersten Ebene hat man die Möglichkeit das Stilleben oder die Landschaft einfach wahrzunehmen. Auf der zweiten Ebene werden Assoziationen und Erinnerungen aus dem Leben des Betrachters freigesetzt. Auf der dritten Ebene kommen die kulturellen Symbole verschiedener Epochen zum Ausdruck.“

So ist sein Spiel mit Symbolen und Stilen schließlich auch eine Reaktion auf kulturelle Zusammenhänge und eine Auseinandersetzung mit der Weltvorstellung einer Epoche. Wenn sich Rusin mit den Stilen einer Epoche oder dem Werk eines Künstlers befasst, so interessiert ihn in erster Linie nicht die technische Umsetzung, sondern der künstlerische Blick auf die Welt. In seiner Arbeit greift er auch auf Symbole zurück, die aber nicht so sehr in der psychoanalytischen Tradition stehen, sondern eher einem klassischen, fast zeitlosen Bildrepertoire entstammen. Und obwohl er kulturell eindeutig konnotierte, starke Symbole in seine Bilder einfließen lässt – z. B. den Apfel, Wein, Brot – spürt man nichts von einem erdrückenden „Bedeutsamkeitszwang“: zentral wird das Verhältnis von Form, Farbe und Kontrast.

In den Bildern Rusins nehmen Personen, Objekte und Landschaften ungewöhnliche, häufig widerspruchsvolle und spannende Beziehungen zueinander ein. Rusins Gemälde wirken vollständig, doch ihre Elemente bilden kein Mitsondern ein Gegeneinander. Zwischen ihnen herrscht eine austarierte Balance, die Stabilität schafft, aber keine Nähe zulässt: die Bildelemente bleiben vereinzelt, die Grenze ihr entscheidendes Merkmal. Das Motiv der Vereinzelung und vielleicht auch der Einsamkeit, stellt eine Konstante der Werke Rusins dar, doch es ist keine kalte, düstere Einsamkeit sondern eine leuchtende, häufig mediterrane Welt, die sich dem Betrachter eröffnet. Hinter der vordergründigen Schlichtheit seiner Werke steht schließlich eine Sehnsucht, die bedroht scheint, aber nicht vergeblich ist.



MARIONETTE/PUPPET

Öl auf Hartfaser, 50 x 60 cm

FANTASIE/IMAGINATION

Öl auf Hartfaser, 50 x 60 cm





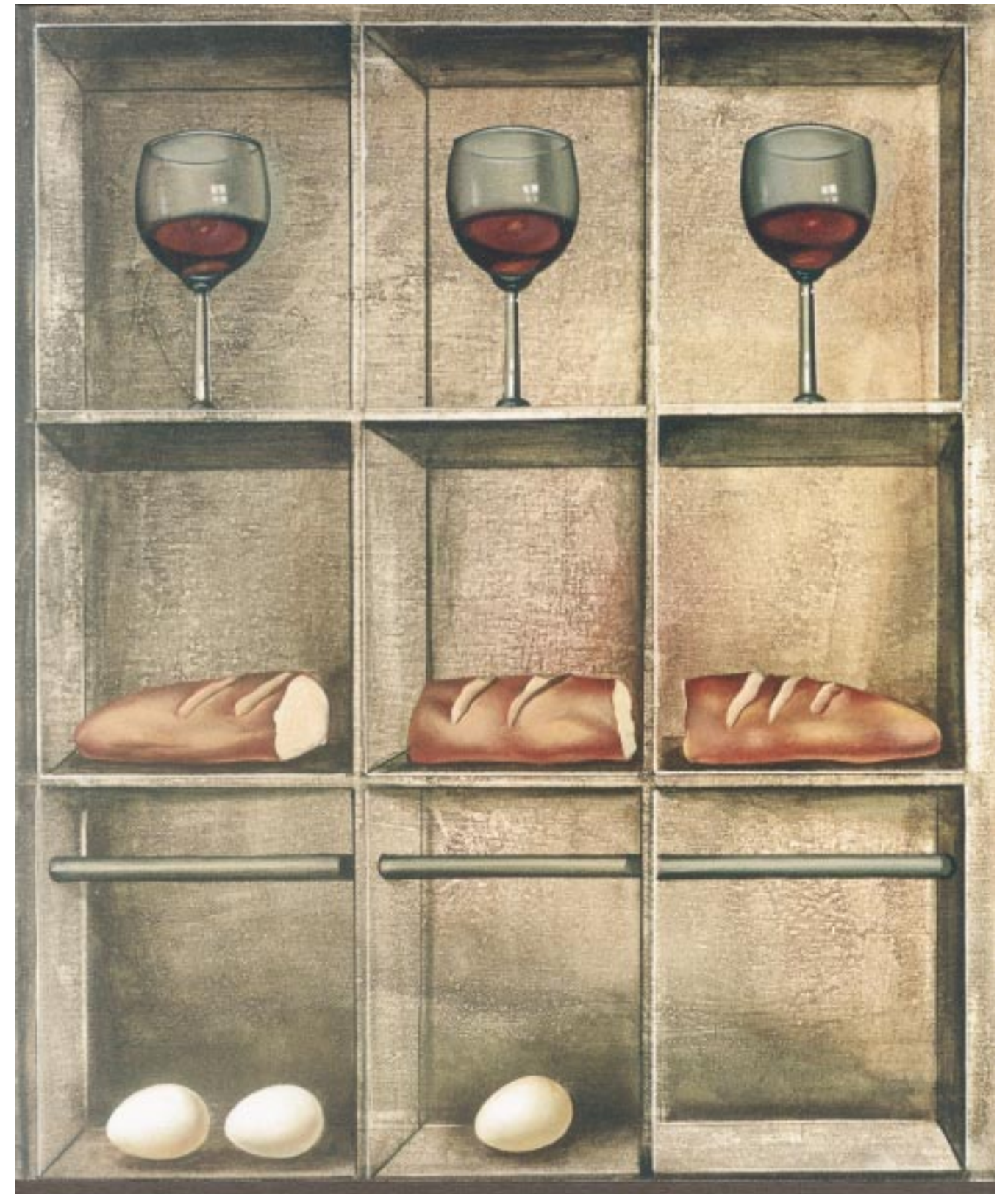
SANDRAUM/SAND ROOM

Öl auf Leinwand, 70 x 80 cm

VENEDIG/VENICE

Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm





ZUSAMMENSTOSS/COLLISION

Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm

GEGEN SYMMETRIE.../AGAINST SYMMETRY...

Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm



WÄNDE/WALLS

Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm

PFÄHLE/STAKES

Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm





IN DER DUNKELHEIT / IN THE DARKNESS

Holz, Öl auf Hartfaser, 90 x 65 cm

ANDERER HIMMEL / OTHER SKY

Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm



BEOBACHTER/OBSERVER
Öl auf Leinwand, 120 x 140 cm



ENGEL/ANGEL

Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm

LEBEN AM MEER/LIFE AT THE SEA

Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm





KREUZUNG/CROSSING

Öl auf Leinwand, 45 x 80 cm

AIX-EN-PROVENCE/AIX-EN-PROVENCE

Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm

WEG IN BLAU/AWAY IN BLUE

Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm





SIENA/SIENA

Öl auf Hartfaser, 40 x 180 cm

SIESTA/SIESTA

Öl auf Hartfaser, 30 x 200 cm





HAUS AUF DEM WASSER/HOUSE ON THE WATER
 Öl/Leinwand, 110 x 130 cm





KATER UND MÖNCH / CAT AND MONK

Öl/Leinwand, 100 x 100 cm

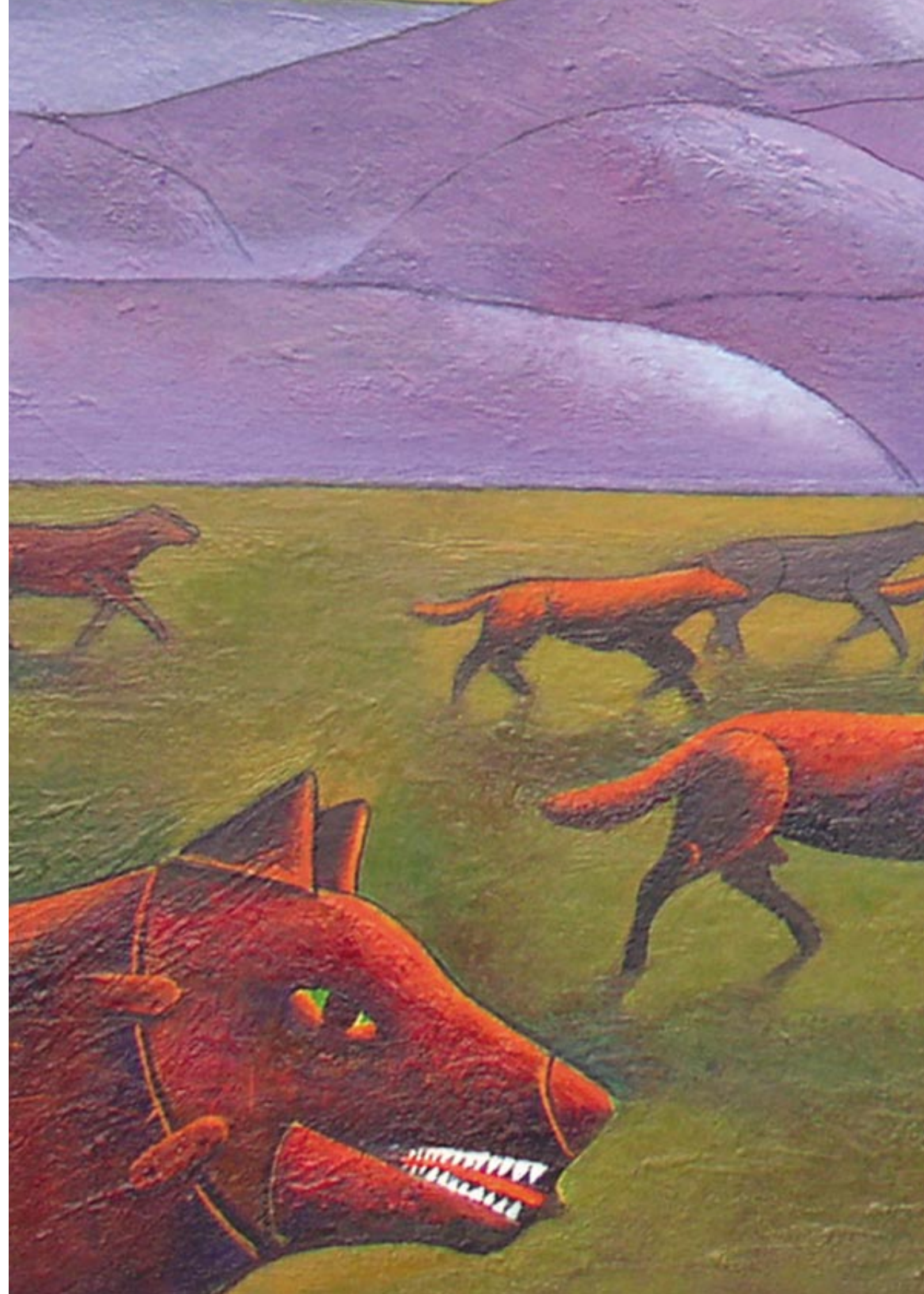
TRAUMREITER / DREAM RIDER

Öl/Leinwand, 120 x 110 cm



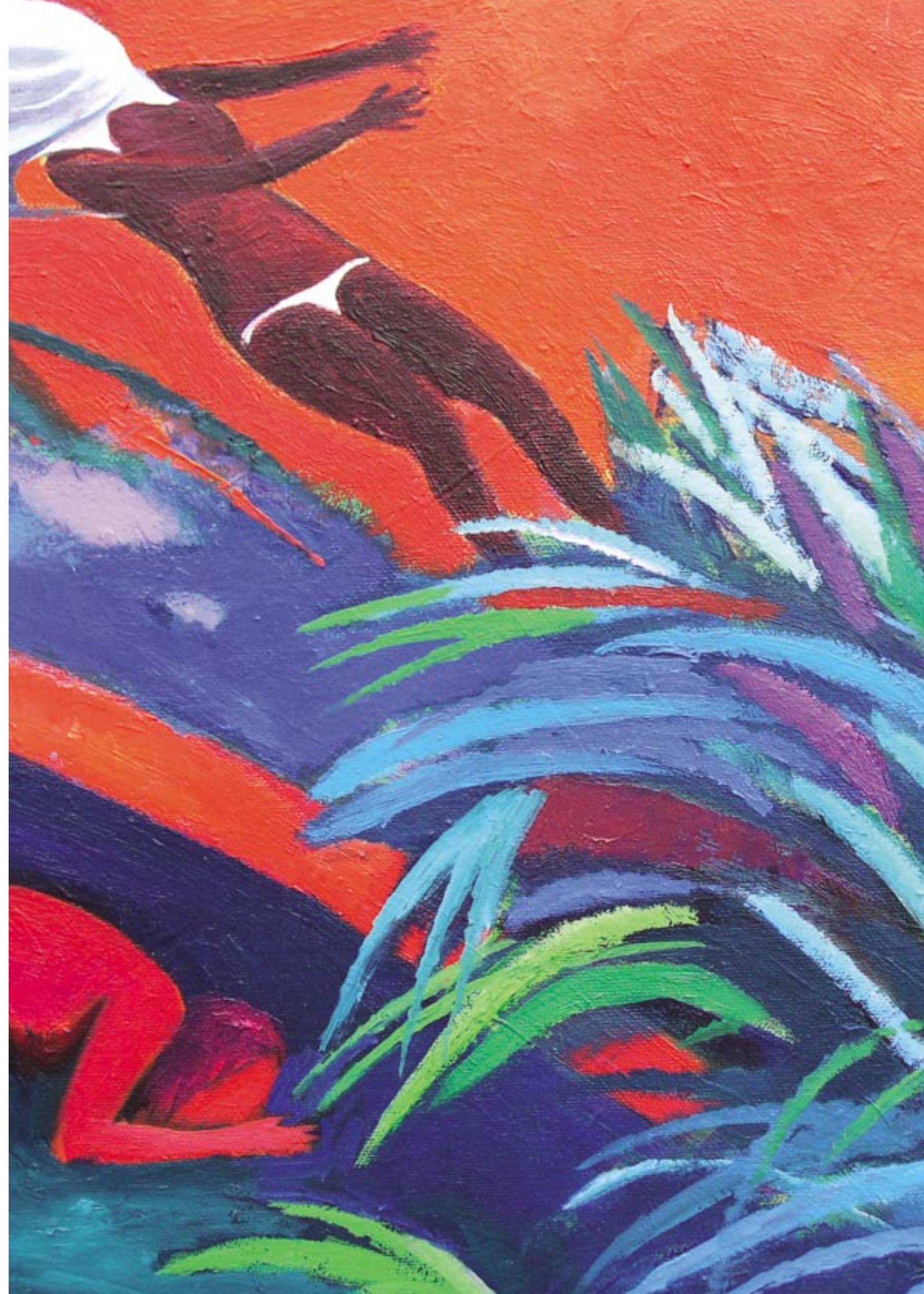


NACHTJAGD/NIGHT HUNT
 Öl/Leinwand, 100 x 100 cm



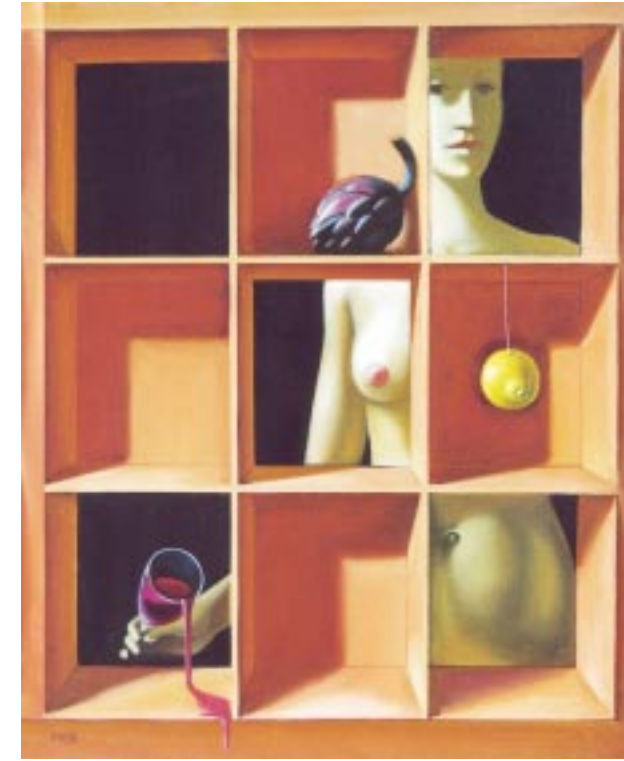


STURM / STORM
Öl/Leinwand, 100 x 100 cm





STREIT/CONTROVERSY
Öl/Leinwand, 60 x 80 cm



UMSTELLUNGEN IM RAUM/CONVERSIONS IN AREA
NR. 1-4
Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm



2003
Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm



2005
Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm



1999
Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

S. 6/7 MARIONETTE



1995
Öl auf Hartfaser
50 x 60 cm

FANTASIE



1995
Öl auf Hartfaser
50 x 60 cm

S. 8/9 SANDRAUM



1996
Öl auf Leinwand
70 x 80 cm

VENEDIG



2000
Öl auf Leinwand
60 x 80 cm

S. 10/11 ZUSAMMEN-STOSS



1998
Öl auf Leinwand
70 x 50 cm

GEGEN SYMMETRIE...



1997
Öl auf Leinwand
60 x 50 cm

S. 12/13 WÄNDE



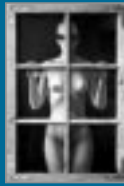
1998
Öl auf Leinwand
40 x 50 cm

PFÄHLE



1999
Öl auf Leinwand
60 x 80 cm

S. 14/15 IN DER DUNKELHEIT



1995
Holz, Öl auf Hartfaser
90 x 65 cm

ANDERER HIMMEL



1995
Öl auf Leinwand
80 x 80 cm

S. 16/17 BEOBACHTER



1998
Öl auf Leinwand
120 x 140 cm

S. 18/19 ENGEL



1996
Öl auf Leinwand
80 x 60 cm

LEBEN AM MEER



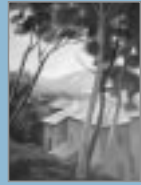
2001
Öl auf Leinwand
80 x 80 cm

S. 20/21 KREUZUNG



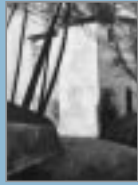
2003
Öl auf Leinwand
50 x 70 cm

AIX-EN-PROVENCE



2003
Öl auf Leinwand
80 x 60 cm

WEG IN BLAU



2004
Öl auf Leinwand
50 x 40 cm

S. 22/23 SIENA



SIESTA



2003
Öl auf Hartfaser
40 x 180 cm

2003
Öl auf Hartfaser
30 x 200 cm

S. 24/25 HAUS AUF DEM WASSER



2003
Öl auf Leinwand
110 x 130 cm

S. 26/27 KATER UND MÖNCH



2004
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm

TRAUMREITER



2004
Öl auf Leinwand
120 x 110 cm

S. 28/29 NACHTJAGD



2005
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm

S. 30/31 STURM



2004
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm

S. 32/33 STREIT



2005
Öl auf Leinwand
60 x 80 cm

UMSTELLUNGEN IM RAUM/NR. 1 - 4



2001 - 2004
Öl auf Leinwand
60 x 50 cm

weitere Bilder Rusins: www.v-rusin.dewww.shop-art.de • www.artcafe.de

Valentin Rusin wurde 1958 in der Ukraine geboren. Von 1979-1984 studierte er an der Akademie für Kunst und Industriedesign in Charkov und schloss das Studium erfolgreich mit einem Diplom als Künstler ab. Darauf arbeitete Valentin Rusin als Künstler für Wandmalerei, Mosaiken und Glasmalerei. Zwischen 1986 und 1994 nahm er an zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen in Charkov, Kiev und Moskau teil. 1992 kam es zu der ersten westeuropäischen Ausstellung in Nürnberg und 1994 entschied sich der Künstler zu einem Umzug nach Deutschland. Er lebt mit seiner Familie in Essen und setzt seine Arbeit mit Erfolg fort. So ist er seit 1999 Mitglied im Deutschen Künstlerbund, war durch zahlreiche Ausstellungen in Deutschland präsent und fand auch internationale Anerkennung: seine Werke befinden sich in verschiedenen Galerie- und Privatsammlungen in Amerika, Frankreich, Österreich, Holland, Israel, Ungarn, der Türkei, Russland, der Ukraine und Deutschland. Es folgt eine Auswahl der Ausstellungen der vergangenen Jahre:

Gruppenausstellungen / group exhibitions:

- 1994 Galerie „Raissa“, Erfurt
- 1995 „Fünf Jahre Malerei, Grafik und Skulptur“ Galerie Hamelmann, Essen-Kettwig
- 1995 Ankaufaktion der Werke Essener Künstler, Folkwang Museum Essen
- 1996 Wasserschloss Werdrigen, Hagen
- 1996 Kunstgruppe russischer Künstler in Deutschland, Messe Stuttgart
- 1996 Pauls Kirche, Frankfurt/Main
- 1996 Ausstellung Essener Künstler, Maschinenhalle der Zeche Carl, Essen
- 1997 Landesvertretung Baden-Württemberg, Bonn
- 1997 „Wunsch und Wirklichkeit“ Galerie Hamelmann, Essen-Kettwig
- 1997 „Überwiegend Blau“ Galerie Hamelmann, Essen-Kettwig
- 1998 Kornelius-Galerie, Aachen
- 1998 Stadtgalerie im Aukloster, Monschau
- 1998 Ausstellung Essener Künstler, Zollverein, Essen
- 1999 Galerie Hamelmann, Essen-Kettwig
- 2000 Kunstpreis 2000, Stadtparkasse Karlsruhe
- 2000 Galerie Antenna, Gelsenkirchen
- 2002 „ATELIER D`ARTISTA I“, Toskana, Italien
- 2003 „7 Kunstmarkt“, Bremen-Lemwerder
- 2003 „ATELIER D`ARTISTA II“, Toskana, Italien
- 2004 „I Kunstaktion“, Essen-Werden
- 2004 T-System GmbH, Mülheim an der Ruhr
- 2004 Galerie Stricker, Aachen
- 2005 „II Kunstaktion“, Essen-Werden

Einzelausstellungen / single exhibitions:

- 1994 Haus Heck, Essen-Werden
- 1995 CitiBank Velbert
- 1995 Haus Heck, Essen-Werden
- 1995 Landgericht Essen
- 1996 Galerie Hamelmann, Essen-Kettwig
- 1997 CitiBank, Velbert
- 1997 Galerie bei der Komödie, Augsburg
- 1997 CitiBank, Kennedyplatz, Essen
- 1998 Galerie an der Therme, Roetgen
- 1998 Europäisches Fortbildungsinstitut für Film und Fernsehen, Oberhausen
- 1999 Kornelius-Galerie, Aachen-Kornelimünster
- 2000 Haus Hiesfeld, Dinslaken
- 2001 Kloster Saarn, Mülheim an der Ruhr
- 2001 Europa Akademie, Witten an der Ruhr
- 2002 Galerie „Des Amis des Arts“ Aix-en-Provence, Frankreich
- 2003 Kornelius-Galerie, Aachen-Kornelimünster
- 2003 Galerie Stricker, Aachen
- 2004 Technology Zentrum, Dortmund
- 2005 Sparkasse, Essen
- 2005 Kornelius-Galerie, Aachen-Kornelimünster

